

## Hintergrundpapier zum Geschäftsbericht 2017

Pressegespräch 13. Juni 2018, 11:00 Uhr; Bienroder Weg 3, 38106 Braunschweig

### 1 Struktur und Organisation der Niedersächsischen Landesforsten

#### VERWALTUNGSRAT

##### PRÄSIDENT

Interne Revision/Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

PRODUKTION & MARKT	WALD & UMWELT	FINANZEN	PERSONAL & RECHT
Walдарbeit, Holzverkauf, Leistungen für Dritte	Waldbau, Jagd, Naturschutz, Kommunikation, Flächenmanagement, Naturdienstleistungen	Controlling, Finanzmanagement, Liegenschaftsmanagement	Innerer Service, Personalmanagement, Organisationsentwicklung, Justizariat, Träger öffentlicher Belange, Betriebliches Prozessmanagement, Walderlebnis, Waldpädagogik

##### Forstämter:

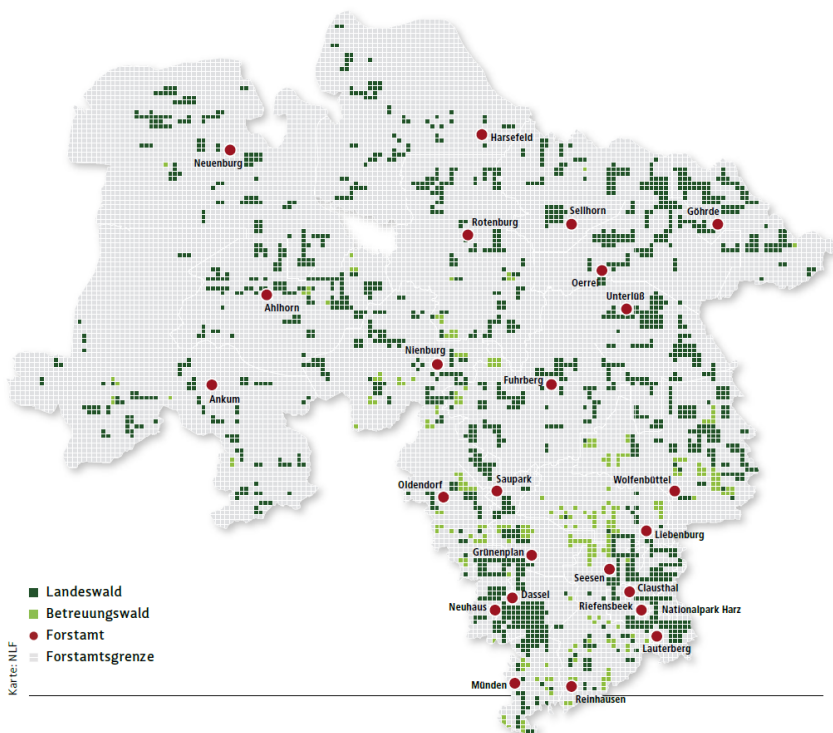
Ahlhorn, Ankum, Clausthal, Dassel, Fuhrberg, Góhrde, Grünenplan, Harsefeld, Lauterberg, Liebenburg, Münden, Neuenburg, Neuhaus, Nienburg, Oerrel, Oldendorf, Reinhausen, Riefensbeek, Rotenburg, Saupark, Seesen, Sellhorn, Unterlüß, Wolfenbüttel

##### Servicestellen:

Niedersächsisches Forstplanungsamt – EDV, Betriebsabrechnung, Forsteinrichtung, Naturschutz  
Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum – Aus- und Fortbildung, Forschung und Entwicklung

##### Beauftragte für:

Gleichstellung, Schwerbehinderte, Datenschutz, Arbeitssicherheit



## 2 Rahmenbedingungen der Niedersächsischen Landesforsten

Die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) wurden 2005 in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts gegründet. Die Tätigkeiten der NLF erstrecken sich auf die Bewirtschaftung des zum Eigentum übertragenen Landeswaldes und zusätzliche vom Land Niedersachsen auf die NLF übertragene Dienstleistungsaufgaben. Die Ausgliederung als Unternehmen hatte für die den Forstwirtschaftsbetrieb eine wirtschaftliche Ausrichtung ohne Zuschüsse und eine Budgetierung der übertragenen Aufgaben zum Ziel. Der Landeswald wird nach den Grundsätzen des Landesprogramms zur „Langfristigen Ökologischen Waldentwicklung in den Landesforsten“ (LÖWE) bewirtschaftet. Im Forstwirtschaftsbetrieb erzielen die NLF seit 2007 Überschüsse. Gemäß der jeweiligen Beschlüsse des Verwaltungsrates wurde der Großteil der erwirtschafteten Gewinne an das Land Niedersachsen ausgeschüttet.

## 3 Holzmarkt

Trotz allgemein und konjunkturbedingt guter Marktbedingungen lag der Holzeinschlag über alle Waldbesitzarten in Niedersachsen mit 3,86 Millionen Erntefestmetern um 5,6 % niedriger als im Vorjahr. Neben den Niedersächsischen Landesforsten hatten alle anderen Waldbesitzer mit den Witterungsverhältnissen zu kämpfen.

**Der durchschnittliche Ertrag je Kubikmeter war mit 60,80 EUR/Kubikmeter um 0,30 EUR je Kubikmeter höher als 2016. Der Holzertrag in Summe 2017 fiel auf Grund der geringen Einschlagsmenge aber rd. 3,5 Mio. EUR (Ergebnis der Kosten/Leistungsrechnung inkl. Berücksichtigung von Vorratsänderungen) niedriger als im Jahr 2016 aus.**

## 4 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2017 begann mit einer stabilen Auftragslage und einem akzeptablen Preisniveau. Die zweite Jahreshälfte begann vor allem in den südlichen Landesteilen mit einem Starkregen, dem Hochwasser und Überschwemmungen und mehrere Monate mit Regenmengen folgten, die weit über den jeweiligen durchschnittlichen Monatsmengen lagen. Es ergaben sich mehrfach Perioden des Einschlagsstopps wegen durchnässter Böden und Wege. Zum Jahresende kam die Holzernte fast vollständig zum Erliegen. Größere Erntemengen verblieben in den Beständen, weil sie ohne schwerwiegende Bodenschäden nicht mehr hätten gerückt werden können. Vor allem zwei starke Herbststürme („Xavier“ am 5. Oktober und „Herwart“ am 29. Oktober) führten dann lokal zu größeren Windwurfmengen, weil die Waldbestände in vollem Laub auf den durchweichten Waldböden keinen stabilen Stand hatten. Die ungewöhnliche Witterung ist vermutlich auf die Folgen des Klimawandels zurückzuführen.

Die geernteten Mengen lagen am Ende 73.000 Kubikmeter unter Plan bzw. 84.000 Kubikmeter unter Vorjahr. Die Aufarbeitung des Windwurfs führte zu einer Steigerung der Holzerntekosten um 4%, worin die verursachten Wegeschäden allerdings noch unberücksichtigt sind.

**Unter den genannten Rahmenbedingungen mündeten die damit einhergehenden Schadensbegrenzungsversuche für den Forstwirtschaftsbetrieb schließlich in einem Ergebnis in Höhe von 5,6 Mio. EUR (Vorjahr 12,3 Mio. EUR).**

Die Finanzhilfe des Landes für die übertragenen Aufgaben betrug 2017 23,3 Mio. EUR (Vorjahr 23,0 Mio. EUR). Davon wurden 867 Tsd. EUR nicht aufgewendet. Die Einsparungen gehen auf die eingeleiteten Maßnahmen zur Budgeteinhaltung wie Einnahmenerhöhungen und Rationalisierungen sowie einige

Sondereffekte zurück, zudem konnten aufgrund der Witterung nicht alle Naturschutzprojekte realisiert werden.

Die NLF-Services GmbH wies für 2017 einen Gewinn in Höhe von 871 Tsd. EUR aus. Der aus dem operativen Geschäft stammende Anteil in Höhe von 650 Tsd. EUR wird an die Niedersächsischen Landesforsten abgeführt.

Die Nettowertschöpfung der Niedersächsischen Landesforsten betrug 61,8 Mio. EUR (2016: 65,7 Mio. EUR). Die NLF vergaben Aufträge an forstwirtschaftliche (Lohn)Unternehmer in Höhe von 41,0 Mio. EUR (2016: 40,6 Mio. EUR).

## 5 Klimawandel und Witterungsverlauf

- Während vor 25 Jahren die Auswirkungen der atmosphärischen Stoffeinträge auf das „Waldsterben“ die waldbaulichen Diskussionen prägten, sind es heute die Veränderungen durch den bereits eingetretenen bzw. erwarteten Klimawandel. Bei allen Unterschieden im Detail lassen sämtliche Klimaprojektionen für Deutschland einen deutlichen Temperaturanstieg bei einer gleichzeitig veränderten saisonalen Niederschlagsverteilung erwarten. Neben trockeneren/wärmeren Sommern und feuchteren/wärmeren Wintern ist mit verlängerten Vegetationsperioden und dem häufigeren Auftreten von Witterungsextremen wie Dürren, Starkregen oder Stürmen zu rechnen. Es wird erwartet, dass Ausmaß, räumliche und zeitliche Verteilung sowie Geschwindigkeit des Klimawandels die Anpassungsfähigkeit unserer Baumarten überschreiten. Die Veränderungen werden sich sowohl auf den Zustand der Böden, die Pflanzenphysiologie, die Vergesellschaftung der Pflanzenarten, die Produktivität und die Stabilität der Wälder als auch auf die Ertragskraft der Forstbetriebe auswirken.

Der Klimawandel führt zu veränderten Produktionsgrundlagen, Produktionsrisiken und Ertragsaussichten. Es ist damit zu rechnen, dass es vermehrt zu Trockenstressbedingungen kommt, die die Vitalität und Produktivität der Wälder massiv beeinträchtigen können. Fichte und Buche werden davon am stärksten betroffen sein, die Eichenarten und die Douglasie weitaus weniger und die Kiefer weist das höchste Anpassungspotenzial auf. Gerade unter dem Gesichtspunkt der Risikobegrenzung müssen die Baumarten standortgemäß sein, d. h. dass ihre Bedürfnisse an Strahlung, Wärme, Wasser und Nährstoffe durch Boden und Klima des Anbauortes gut erfüllt sind und sich dies in Gesundheit, Vitalität und gutem Wachstum äußert. Abgesehen von Zwangsstandorten und den sich durch den Klimawandel abzeichnenden Grenzstandorten gibt es nicht nur eine richtige Lösung, sondern i. d. R. mehrere Anbaualternativen. Diese schließen auch ökologisch zuträgliche, eingeführte Baumarten, in erster Linie Douglasie, Küstentanne, Japanlärche und Roteiche ein.

**Von den klimatischen Veränderungen sind im Landeswald vor allem die heute etwa 70-jährigen Kiefern- und Fichtenwälder betroffen, die in den 40er und 50er Jahren während und nach dem 2. Weltkrieg gepflanzt wurden. Diese entwickeln die Landesforsten seit Jahren zu strukturreichen Mischwäldern, wollen ihre Aktivitäten aber nun verstärken, um die Bestände gegen die Klimaveränderungen besser zu wappnen. Bis 2025 sind hierfür 40 Mio. EUR für Pflanzungen vorgesehen. Zwei zentrale Ziele werden miteinander verknüpft: Durch eine vorrangige Nutzung der vom erhöhten Risiko besonders betroffenen Wälder wird das notwendige Licht für die Verjüngung in die Bestände gebracht, um die ankommende Naturverjüngung zu nutzen. Auf großer Fläche wird auch aktiv gepflanzt, um eine standortgerechte und klimaangepasste neue Waldgeneration zu entwickeln. Finanzierbar wird das Vorhaben, weil der jährliche Holzeinschlag in den erntereifen Beständen bis 2025 sukzessive ansteigen wird von derzeit 1,7 auf rd. 1,93 Mio. Kubikmeter.**

## 6 Ertragslage

Die Umsatzerlöse der NLF (ohne Landesaufträge) erreichten im Geschäftsjahr 2017 eine Gesamthöhe von rund 128,6 Mio. EUR und sanken damit gegenüber 2016 um 1,9 Mio. EUR.

Die tragende Säule der Umsatzerlöse der NLF ist der Holzverkauf (79 %; 2016: 80 %). Damit bleiben die NLF in hohem Maße von den nachhaltig produzierten Holzmengen und den an den Märkten erzielbaren Holzpreisen abhängig.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der verschiedenen Geschäftsbereiche tragen rd. 27 Mio. EUR zum Umsatz und zum Ergebnis im Forstwirtschaftsbetrieb bei. Am Gesamtergebnis haben die Finanzhilfen des Landes Niedersachsen für die Produktbereiche 2-5 in Höhe von derzeit 23,3 Mio. EUR ebenfalls einen großen Anteil.

	2016		2017		Veränderung	
	Euro		Euro		Euro	%
Holzernte und -verkauf (inkl. Brennholz)	103.839.559		101.718.609		-2.120.950	-2%
Nebennutzung (ohne Brennholz)	5.611.509		6.640.395		1.028.887	18%
Liegenschaften	8.057.181		7.653.243		-403.938	-5%
Jagd	5.456.579		5.238.175		-218.405	-4%
Sicherung der Erholungsfunktion	2.365.486		2.395.389		29.903	1%
Betreuungsentgelte	2.259.554		2.157.017		-102.536	-5%
Umsatzerlöse Sonstige	1.147.479		1.155.918		8.439	1%
Beteiligungserträge Jagdgenossenschaften	55.575		57.010		1.436	3%
Umsatzerlöse mit der NLF-Services-GmbH	1.751.852		1.611.317		-140.535	-8%
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>130.544.773</b>		<b>128.627.074</b>		<b>-1.917.699</b>	<b>-1%</b>
Bestandsveränderung Vorräte	390.590		-1.321.064		-1.711.655	-438%
andere aktivierte Eigenleistungen	203.747		163.687		-40.060	-20%
Sonstige betriebliche Erträge	28.907.930		30.467.542		1.559.612	5%
	0		0			
<b>Summe Erlöse und Erträge</b>	<b>160.047.041</b>		<b>157.937.238</b>		<b>-2.109.803</b>	<b>-1,3%</b>

## 7 Aufwandsstruktur

Der Gesamtaufwand vor Zinsen und Steuern liegt bei 151,0 Mio. EUR und ist damit gegenüber den Aufwendungen des Vorjahres um 2,9 Mio. EUR gestiegen (+2,0 %). Im Jahr zuvor gab es einen Anstieg um 1,7 %.

	2016		2017		Veränderung	
	Euro		Euro		Euro	%
<b>Summe Materialaufwand</b>	44.865.268		44.938.676		73.408	0,2%
davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.220.216		3.971.957		-248.259	-5,9%
davon bezogene Leistungen	40.645.051		40.966.718		321.667	0,8%
<b>Summe Personalaufwand</b>	74.408.044		76.029.490		1.621.446	2,2%
davon Löhne und Gehälter	57.088.799		58.332.326		1.243.527	2,2%
davon Soz. Abgaben, Altersversorgung	17.319.245		17.697.164		377.919	2,2%
<b>Abschreibungen</b>	8.909.732		9.033.679		123.947	1,4%
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	19.939.062		21.040.149		1.101.087	5,5%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>148.122.106</b>		<b>151.041.994</b>		<b>2.919.888</b>	<b>2,0%</b>

## 8 Finanzlage

### 8.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital (incl. Rücklagen und Jahresergebnis) betrug zum Jahresende 1.027 Mio. EUR (siehe Abb. 7). Im Vergleich zu 2016 ergibt sich ein Rückgang um 7,4 Mio. EUR (0,7 %). Dies erklärt sich aus der Auflösung von Rücklagen in Höhe von 4,0 Mio. EUR sowie dem um 5,2 Mio. EUR niedrigeren Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 95,9 % (Vorjahr: 96,4 %).

## 9 Liquidität

Die Liquidität der Niedersächsischen Landesforsten erhöhte sich im Laufe des Geschäftsjahres. Die Zahlungsfähigkeit der Niedersächsischen Landesforsten war zum Bilanzstichtag hoch. Liquide Mittel zur Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten, wie Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten waren jederzeit vorhanden.

## 10 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der NLF ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 1,8 Mio. EUR gesunken. Die Bilanz weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,4 Mio. EUR aus (2016: Jahresüberschuss 11,6 Mio. EUR). Das Eigenkapital vor Rücklagen und Jahresergebnis hat sich mit dem Gewinnvortrag um 1,8 Mio. EUR auf insgesamt 978,9 Mio. EUR erhöht. Das Vermögen der Landesforsten hat sich nachhaltig entwickelt.

	2017	Änderung	2016
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	984.037	-578	984.615
davon immobilies Anlagevermögen	956.369	1.170	955.200
Umlaufvermögen			
Vorräte	7.181	-1.271	8.452
Forderungen	15.617	-904	16.521
Guthaben bei Kreditinstituten	62.722	1.057	61.665
Rechnungsabgrenzungsposten	1.930	-58	1.988
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071.487</b>	<b>-1.754</b>	<b>1.073.240</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	975.060	1.104	973.956
satzungsmäßige Rücklage	30.000	0	30.000
zweckgeb. Rücklage Teerwegenetz	5.800	-800	6.600
zweckgeb. Rücklage PB 2-5	3.000	-83	3.084
zweckgeb. Rücklage Neubau BL	0	-4.000	4.000
zweckgeb. Rücklage Immobilienfonds	0	-134	134
zweckgeb. Rücklage Altlasten	1.640	0	1.640
Projektrücklagen PB 1	1.000	1.000	0
Gewinnvortrag	3.852	655	3.197
Jahresübers./-fehlbetrag	6.448	-5.155	11.603
Sonderposten m. Rücklagenant.	9.657	4.164	5.493
Rückstellungen	11.734	-1.728	13.462
Verbindlichkeiten	7.349	958	6.391
Rechnungsabgrenzungsposten	15.946	2.265	13.681
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071.487</b>	<b>-1.754</b>	<b>1.073.240</b>

## 11 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die NLF gliedern ihre geschäftliche Tätigkeit in fünf Produktbereiche. Die Leistungen der Produktbereiche Naturschutz, Erholung, Betreuung und Hoheit werden dabei im übertragenen Wirkungskreis im Auftrag des Landes Niedersachsen ausgeführt, wofür die NLF im Berichtsjahr Finanzhilfen in Höhe von 23,3 Mio. EUR vom Land Niedersachsen erhalten haben. Im Produktbereich 1 konnte ein Überschuss von rund 5,6 Mio. EUR erwirtschaftet werden, in den Produktbereichen 2 bis 5 lag das Ergebnis 867 Tsd. EUR über der zur Verfügung gestellten Finanzhilfe.

	Summe Aufwand	Erlöse und Erträge zzgl. Zinsen	Ergebnis
<b>Produktbereich 1: Produktion v. Holz u. and. Erzeugnissen</b>	<b>121.791.749</b>	<b>127.372.677</b>	<b>5.580.928</b>
Produktbereich 2: Schutz und Sanierung	3.702.332	283.227	-3.419.105
Produktbereich 3: Sicherung der Erholungsfunktion	10.381.096	2.857.586	-7.523.510
Produktbereich 4: Betreuung, Leistungen für Dritte	10.739.653	2.573.324	-8.166.329
Produktbereich 5: Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben	5.640.873	2.316.990	-3.323.882
<b>Produktbereich 2-5: ohne Erstattung durch das Land</b>	<b>30.463.954</b>	<b>8.031.127</b>	<b>-22.432.827</b>
<b>Finanzhilfe für die Produktbereiche 2-5</b>	<b>-</b>	<b>23.300.000</b>	<b>23.300.000</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>152.255.703</b>	<b>158.703.804</b>	<b>6.448.101</b>

## 12 Personal und Personalentwicklung

Die NLF stehen wie viele andere Forstbetriebe vor einem umfangreichen demografischen Wandel. Insbesondere bei den studierten Förstern, vor allem im ehemals gehobenen Dienst, sind sehr hohe Abgänge durch Pensionierung zu erwarten. Bei der größten Beschäftigtengruppe im Unternehmen, den Forstwirten, steht dieser Wandel erst in der nächsten Dekade an.

Am Jahresende 2017 waren 1.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 1.342) bei den NLF tätig, die sich auf 1.272 Vollzeiteinheiten aufteilen (Vorjahr 1.290). Nach Mitarbeitergruppen waren 386 Beamte (- 5,9 %), 353 Beschäftigte nach TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder; + 4,1 %) und 538 Beschäftigte nach TV-Forst (Tarifvertrag zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben der Länder; - 1,5 %) beschäftigt. 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren durch Altersteilzeit oder unbezahlten Urlaub freigestellt (+ 0 %).

Im Berichtsjahr haben die NLF die Verjüngung der Belegschaft durch die Einstellung von 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr 46) vorangetrieben. Unter anderem verstärken 12 Forstwirte, 1 Forstwirtschaftsmeister, 1 Maschinenführer, 8 Verwaltungs- und Servicekräfte (TV-L) und 19 forstliche Hochschulabsolventen sowie 3 Trainees die Reihen.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd.EUR

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
1. Umsatzerlöse	128.627	130.545	125.878	132.730	129.749	127.900	132.634	112.611	94.722	104.923	130.901	100.577	86.343
2. Verminderung / Erhöhung Bestand an Erzeugnissen	-1.321	391	473	1.050	-815	1.279	3.568	318	-4.335	-3.885	10.280	-1.085	-230
davon Erträge aus der Aufl. SoPo	0	0	541	498	343	290	81	51	24	1	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	164	204	207	0	0	0	0	0					
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>127.470</b>	<b>131.139</b>	<b>126.351</b>	<b>133.780</b>	<b>128.934</b>	<b>129.179</b>	<b>136.202</b>	<b>112.929</b>	<b>90.387</b>	<b>101.038</b>	<b>141.181</b>	<b>99.492</b>	<b>86.113</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	30.468	28.908	28.908	27.271	29.710	27.013	29.601	25.928	28.705	35.464	31.120	34.542	43.246
davon Zuführung zum Produktbereich 1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.807	7.445	10.639
davon Zuführung zum Produktbereich 2 bis 5	23.300	23.000	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	24.039	24.155	24.938	24.999	25.221	30.906
<b>Summe Erlöse und Erträge</b>	<b>157.937</b>	<b>160.047</b>	<b>155.467</b>	<b>161.384</b>	<b>158.644</b>	<b>156.204</b>	<b>165.802</b>	<b>138.857</b>	<b>119.093</b>	<b>136.503</b>	<b>172.301</b>	<b>134.034</b>	<b>129.359</b>
5. Materialaufwand	-44.939	-44.865	-44.361										
a) Aufwendungen für bezogene Ware	-3.972	-4.220	-5.437	-4.991	-5.310	-5.280	-4.880	-4.082	-3.467	-6.300	-15.292	-8.852	-6.817
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-40.967	-40.645	-38.924	-36.984	-35.950	-33.831	-34.614	-30.758	-25.341	-25.408	-59.538	-34.514	-28.077
				-41.974	-41.259	-39.111	-39.494	-34.840	-28.809	-31.707	-74.831	-43.367	-34.894
<b>Rohergebnis</b>	<b>112.999</b>	<b>115.182</b>	<b>111.106</b>	<b>119.410</b>	<b>117.385</b>	<b>117.093</b>	<b>126.309</b>	<b>104.017</b>	<b>90.284</b>	<b>104.796</b>	<b>97.470</b>	<b>90.668</b>	<b>94.465</b>
6. Personalaufwand	-76.029	-74.408	-72.479										
a) Löhne und Gehälter	-58.332	-57.089	-55.725	-54.897	-54.076	-52.615	-51.130	-49.698	-50.248	-49.072	-50.301	-29.939	-55.151
b) soziale Abgaben	-17.697	-17.319	-16.754	-16.906	-16.644	-15.663	-15.494	-14.954	-15.142	-16.278	-19.227	-4.712	-24.371
				-71.803	-70.720	-68.278	-66.624	-64.652	-65.391	-65.350	-69.528	-72.064	-79.522
7. Abschreibungen	-9.034	-8.910	-8.558										
a) auf immat. Verm. u. Sachanlagen	-9.034	-8.910	-8.558	-9.764	-8.804	-8.086	-7.618	-7.677	-7.016	-7.274	-7.901	-6.773	-6.723
b) auf Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-284	0	-227	-288
				-9.764	-8.804	-8.086	-7.618	-7.677	-7.016	-7.558	-7.901	-7.000	-7.012
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.040	-19.939	-20.266	-20.512	-23.324	-22.564	-27.957	-17.469	-15.153	-18.077	-5.352	-2.343	-6.085
9. Zinsen und ähnliche Erträge	767	743	753	631	712	586	953	523	537	2.387	872		
9a. Zinsaufwand	-281	-154	-19	0	-59	-1	-8	-1	-39	-30			
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.381</b>	<b>12.514</b>	<b>10.537</b>	<b>17.963</b>	<b>15.190</b>	<b>18.751</b>	<b>25.055</b>	<b>14.741</b>	<b>3.221</b>	<b>16.168</b>	<b>15.562</b>	<b>9.260</b>	<b>1.846</b>
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	-799			-4	0	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-114	-101	-118	-98	-109	-71	-48	-42					
13. Sonstige Steuern	-819	-809	-784	-785	-718	-655	-570	-416	-666	-1.477	-1.523	-1.264	-1.295
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>6.448</b>	<b>11.603</b>	<b>9.635</b>	<b>17.080</b>	<b>14.363</b>	<b>18.025</b>	<b>24.436</b>	<b>13.485</b>	<b>2.533</b>	<b>14.691</b>	<b>14.035</b>	<b>7.997</b>	<b>508</b>
15. ao. Erträge aus dem Verkauf Liegenschaften	0	0	0	0	0	11.565	11.670	4.376	8.137	10.493	9.857	9.819	10.230
16. ao. Aufwand aus dem Verkauf Liegenschaften	0	0	0	0	0	-142	-1.666	-360	-262	-526	-281	-234	-2
17. Abführungen an das Land Niedersachsen	0	0	0	0	0	-16.289	-18.572	-9.286	-9.286	-9.171	-16.529	-18.058	-16.147
17a. Aufwendungen aus Abführungsverpflichtungen Folgejahr	0	0	0	0	2.283	-2.283	3.052	3.770	-456	-6.366	0	0	0
17.b ao. Aufwendungen durch Ausgliederung NLP Harz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.029	0
<b>18. Jahresüberschuss nach Abführung</b>	<b>6.448</b>	<b>11.603</b>	<b>9.635</b>	<b>17.080</b>	<b>16.646</b>	<b>10.876</b>	<b>18.920</b>	<b>11.985</b>	<b>666</b>	<b>9.123</b>	<b>7.081</b>	<b>-1.506</b>	<b>-5.412</b>

**Bilanzkennzahlen NLF**

in Tausend Euro

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
<b>Aktiva</b>													
Anlagevermögen	984.037	984.615	976.790	974.367	966.447	963.502	964.385	964.068	966.853	969.264	971.097	976.921	981.559
davon immobiles Anlagevermögen	956.369	955.200	947.621	947.177	940.487	938.763	940.281	943.790	947.832	951.184	955.650	962.211	969.003
Umlaufvermögen													
Vorräte	7.181	8.452	8.170	9.029	8.423	9.576	8.707	6.102	5.753	10.097	13.988	3.706	4.820
Forderungen	15.617	16.521	14.421	16.193	17.456	16.057	18.792	15.741	11.671	17.069	25.836	16.152	18.816
Guthaben bei Kreditinstituten	62.722	61.665	69.324	69.089	75.082	65.984	65.559	58.507	50.893	52.823	47.024	39.188	19.751
Rechnungsabgrenzungsposten	1.930	1.988	2.421	2.066	2.038	1.938	1.989	1.877	1.914	1.883	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071.487</b>	<b>1.073.240</b>	<b>1.071.126</b>	<b>1.070.744</b>	<b>1.069.446</b>	<b>1.057.056</b>	<b>1.059.433</b>	<b>1.046.295</b>	<b>1.037.085</b>	<b>1.051.136</b>	<b>1.057.945</b>	<b>1.035.967</b>	<b>1.024.946</b>
<b>Passiva</b>													
Eigenkapital													
Gezeichnetes Kapital	975.060	973.956	973.956	970.539	968.510	975.405	980.921	982.410	984.858	991.926	996.880	1.005.745	1.011.869
satzungsmäßige Rücklage	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	25.645	21.584	17.199	16.254	11.578	8.502	505	0
zweckgeb. Rücklage Teerwegenetz	5.800	6.600	7.400	5.900	5.900	5.900	0	0	0	0	0	0	0
zweckgeb. Rücklage PB 2-5	3.000	3.084	4.288	3.896	4.256	5.347	6.312	4.041	4.345	1.344	0	0	0
zweckgeb. Rücklage Neubau BL	0	4.000	4.000	2.963	803	0	0	0	0	0	0	0	0
zweckgeb. Rücklage Immobilienfonds	0	134	0	1.277	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zweckgeb. Rücklage Altlasten	1.640	1.640	1.640	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Projektrücklagen PB 1	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag	3.852	3.197	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresübers./-fehlbetrag	6.448	11.603	9.635	17.080	16.646	10.876	18.920	11.985	666	9.123	7.081	-1.506	-5.412
Sonderposten m. Rücklagenant.	9.657	5.493	4.873	4.996	4.010	2.563	1.594	1.576	632	494	141	0	0
Rückstellungen	11.734	13.462	15.137	16.153	15.498	16.067	17.774	15.226	17.309	24.303	30.781	15.616	12.085
Verbindlichkeiten	7.349	6.391	8.453	5.539	14.089	8.554	6.426	10.016	10.496	10.937	13.726	14.653	5.745
Rechnungsabgrenzungsposten	15.946	13.681	11.744	11.401	9.733	6.699	5.901	3.843	2.526	1.431	835	953	659
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071.487</b>	<b>1.073.240</b>	<b>1.071.126</b>	<b>1.070.744</b>	<b>1.069.446</b>	<b>1.057.056</b>	<b>1.059.433</b>	<b>1.046.295</b>	<b>1.037.085</b>	<b>1.051.136</b>	<b>1.057.945</b>	<b>1.035.967</b>	<b>1.024.946</b>